

# Bewegungsmelder

## Allgemeines

[christoph.etzlstorfer@jku.a](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.a)

Im Verlauf dieses Winter hat es ein paar Neuerungen gegeben im sportlichen Geschehen in unserem Verein. Wir haben endlich wieder einen nordischen Schi-Fahrer, also einen Langläufer, einen Bericht darüber gibt es in diesem Bewegungsmelder. Die Sektion Tennis leidet an akutem Spielerschwund, wir haben keine aktiven Spieler mehr. Dafür ist die neugegründete Sektion Triathlon im Aufwind. Für alle, die sich trotz der Berichte in den vergangenen Ausgaben nicht viel darunter vorstellen können, Triathlon bedeutet in der Langversion 3,8 km Schwimmen, 180 km mit dem Handbike und dann noch 42,2 km mit dem Rennrollstuhl. Es gibt aber auch bedeutend kürzere Bewerbe für alle, die es einfach mal ausprobieren wollen. Zu sehen gibt es das unter anderem auch beim Triathlon in Linz Ende Mai.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

## Trainingsauftakt der alpinen Wintersportler

Walter Ablinger [www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu)

Carvingkurs am Kaunertaler Gletscher

Durch den frühen Wintereinbruch, fanden 24 Monoskifahrer aus vier verschiedenen Nationen optimale Bedingungen im Kaunertal vor. Mit Gerhard Hochmayr, dem Neueinsteiger Christoph Stadlbauer und mir waren drei Monoskifahrer der RSC heindl Oö vertreten.

Das Panoramabild im Fernsehen, war schon ab Montag prächtig. Leider, war aus Sicherheitsgründen die Gletscherstrasse hinauf gesperrt. Wir fanden aber auch in Fendels super Pisten vor.

Nach der Gruppeneinteilung, konzentrierten wir uns die ersten zwei Tage auf einen sauberen Carvingsschwung und die richtige Körperhaltung. Unser Gruppenleiter, der Kaderläufer und C-Trainer Manfred Auer konnte uns, in Theorie und Praxis sehr viel beibringen. Am dritten Tag, versuchten wir alles erlernte zwischen den Stangen umzusetzen. Nachmittags und Abends,

wurde am Handbike, in der Sauna und bei Videoanalyse noch kräftig diskutiert.

Aus familiären Gründen trat ich die Heimreise schon am Donnerstag an. Gerhard und Christoph haben aber, noch am Do. und Fr. die optimalen Voraussetzungen am Gletscher genutzt. Danke an Mandi für die offene, ausführliche Art mit uns den Kurs durchzuführen, an Bettina und den ÖBSV für die Organisation und an das Hotel Weissespitz für die optimalen Voraussetzungen.

## ÖM Rugby

Andreas Füreder

We have done it again! Upper Austria gewinnt zum dritten mal in Serie den Staatsmeistertitel im Rollstuhlrugby. Von 3. bis 4. 11. 2007 fand in Frohnleiten (Steiermark) die Herbstrunde der Staatsmeisterschaft statt, bestens organisiert von Edi Schmeisser und den anderen Steirischen Eichen.

Folgende Teams kämpften um den begehrten Meisterteller:

Steirische Eichen (Steiermark)



Rugby Bulls (Salzburg)

Four Aces (Niederösterreich)

Upper Austria (Oberösterreich)

Am Samstag gab es insgesamt 4 Spiele, von denen wir an zwei teilnahmen. Das erste bestritten wir gegen die Steirischen Eichen mit dem entsprechendem Zuschauerinteresse eines Heimspiels für Steiermark. Wir ließen uns aber von der Unterstützung für den Gegner nicht einschüchtern und gewannen die Partie sehr sicher.

Nach einer längeren Mittagspause erfolgte am Nachmittag das Abschlusspiel des Tages gegen die Rugby Bulls aus Salzburg. Auch diese Begegnung konnten wir mit entsprechendem Einsatz für uns entscheiden.

Insgesamt war der Samstag dementsprechend erfolgreich und alle mitgereisten Spieler kamen ausreichend zum Einsatz und zeigten Motivation und Kampfkraft. Folgende Spieler sind nach Frohnleiten angereist: Fritz Leitner, Markus Stroblmair, Johannes Körner, Richard Koller, Christian Wagner, Reinhold Felhofer und Andreas Füreder. Werner Gasperlmaier kam am Sonntag nach. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme des frisch gebackenen Vaters Reinhold trotz widriger privater Umstände und von Christian Wagner, der mit blutendem Mittelfinger nach einem misslungenen Messer-Schärf-Versuch an allen Sielen teilnahm.

Am Sonntag gab es zwei Spiele, davon bestritten wir das zweite um die Mittagszeit gegen die Four Aces. Bei diesem Spiel ging es um den Meistertitel und wir spielten durchgehen mit der ersten Linie auf dem Feld. Nach einigen anfänglichen Fehlern der Niederösterreicher in der Verteidigung konnten wir einen Punktevorsprung herausarbeiten. Der Druck des Gegners wurde in der Folge wesentlich stärker, aber wir konnten den Vorsprung insbesondere aufgrund der großartigen Leistung in der Defensive bis zum Ende halten und das Spiel und die Meisterschaft in einem spannenden Spiel gewinnen.

An dieser Stelle muss auch den Betreuungspersonen gedankt werden, die sehr viel zum problemlosen Ablauf bei so einer Veranstaltung beitragen. Ich persönlich freue mich, gleich mit meiner ersten Teilnahme an der Staatsmeisterschaft mit Upper Austria den Titel gewonnen zu haben, und in diesem Team mitspielen zu dürfen.

Tabelle Staatsmeisterschaft 2007:

	Torverhältnis			
Rang	Mannschaft	erzielte	erhaltene	+ / - Punkte
1. Platz	Oberösterreich	249	170	79 12
2. Platz	Niederösterreich	258	194	64 8
3. Platz	Steiermark	188	233	-45 4
4. Platz	Salzburg	139	237	-98 0

## Spielbericht Österreichische Staatsmeisterschaft Rollstuhlbasketball Runde 2

[thomas.berger@24speed.at](mailto:thomas.berger@24speed.at)

Am 1. Dezember spielten die Rebound Warriors die 2. Runde in Fohnsdorf in der Steiermark.

Wir trafen auf die Flink Stones aus der Steiermark und die tschechische Mannschaft Hobit Brno. Veranstalter wurde diese Runde von den Flink Stones. Weiters nahmen noch die Sitting Bulls aus Niederösterreich teil.

Im 1. Spiel trafen die Rebound Warriors auf die Flink Stones 33:71.

Nach dem ersten Viertel hatten die Gegner (Flink Stones) einen eindeutigen Punktevorsprung. Sie zeichneten sich durch ihre strategisch ausgeklügelten Spielzüge aus. Routiniert wie immer kämpften sie in der Offensive was ihnen zu einem eindeutigen Punktevorsprung verhalf.

Aufholen konnten wir dann im zweiten Viertel durch unseren Kampfgeist. Auch das hervorragende Zusammenspiel zwischen Höglinger Alex und Wegerer Tom wirkte sich positiv auf den Punktestand aus. Zum Gleichstand reichte es jedoch nicht.

Der Punkterückstand vergrößerte sich massiv im dritten Viertel. Nicht konditionell sondern strategisch waren uns unsere Gegner überlegen. Auch mangelnde Kommunikation zwischen den einzelnen Spielzügen ließ das so gut begonnene Spiel mit einer Niederlage für die Rebound Warriors enden.

Punkte: Höglinger Alex 11, Wegerer Thomas 10, Stroblmair Markus 6, Bayerhofer Robin 2, Berger Thomas 2, Froschauer Hannes 2

2. Spiel Hobit Brno gegen Rebound Warriors 61:43

Im zweiten Spiel erhofften wir uns ein besseres Ergebnis als im Ersten, da Hobit Brno durch das Match gegen die Sitting Bulls geschwächt war und wir nach einer Pause ausgeruht starteten.

Entgegen unseren Erwartungen waren Hobit Brno bereits im ersten Viertel punkteführend. Sie spielten sehr aggressiv und konnten unsere Verteidigung immer wieder durchbrechen. Im

zweiten Viertel vergrößerten sie den Punktestand auf 34:17.

Wir änderten unsere Spieleraufstellung und konnten im dritten Viertel aufholen. Es war schwer für uns die Verteidigung der Gegner zu durchbrechen, daher verloren wir schlußendlich doch mit 43:61.

Punkte: Höglinger Alex 19, Wegerer Thomas 8, Berger Thomas 6, Froschauer Hannes 6, Stroblmair Markus 2, Bayerhofer Robin 2

## Skilanglauf „reaktiviert“

Walter Ablinger [www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu)



Nach einer längeren „Eiszeit“ im nordischen Bereich, war wieder ein Sportler des RSC heindl OÖ auf der Langlaufstrecke unterwegs. Die Teilnahme von Johann Mayrhofer bei den Winterspielen in Salt Lake City 2002, war der letzte Auftritt eines Wintersportlers aus unserem Verein im nordischen Bereich.

Nun wagte ich mich an die sehr schöne, aber körperlich anstrengende Sportart. Mit einem Leihgerät der Fa. Prashberger trainierte ich zwei Monate intensiv im Böhmerwald. Den ersten Rennauftritt hatte ich bei der OÖ Landesmeisterschaft in Schöneben bei Ulrichsberg. Über die 5000m, auf einem sehr anspruchsvollen hügeligen Rundkurs, starteten seh- mental- und körperbehinderte Sportler. Unter den gesamt 45 Teilnehmern waren erstmals Drei sitzende Langlaufschlittenfahrer. Marek Wilhelm (Nö) und Berger Patrick (Sbg) sind meiner Einladung gefolgt. Mit einem Zeit-

abstand von 4 Minuten, wurden wir nacheinander auf die Strecke geschickt. Leider wurde die Loipe erst am frühen Morgen gespurt, so hatten wir schon nach der ersten steileren Abfahrt unsere größten Probleme. Ohne Bremsen in einer weichen, kurvigen Loipe die Spur zu halten, erwies sich als äußerst schwierig. Da wir aber, beim Rennen alle Drei zu Sturz kamen, war das sicherlich nicht rennentscheidend. Auch die nicht sehr leicht zu laufenden Anstiege verlangten uns alles ab.



Marek brachte die meiste Langlauferfahrung mit. Er läuft seit fünf Jahren und verwies mich mit einer schon „gekreckten“ (- auf die Behinderung abgestimmt und mit einem Faktor umgerechneten Zeit) Laufzeit von 29:51,0 und einem Zeitabstand von 28 Sek. auf den zweiten Rang. Dritter wurde, der aus Hallein stammende Berger Patrick. Auch er hat erst diese Saison mit dem rennmässigen Langlauf begonnen.



Als "Zeitvertreib und Draufgabe" liefen wir

Drei noch als Staffel im 3x1000m Bewerb mit. Als Startläufer durfte ich im Damenfeld auf die Loipe. Leider ging unsere Taktik, ohne Sturz und Vollgas, wieder nicht auf. Schon nach der ersten hängenden, abfallenden Kurve lag ich im Schnee. Meine Staffelkollegen machten ihre Sache deutlich besser. Überhaupt der Schlussläufer Marek gab im Zielsprint noch mal alles. Wir beendeten den Staffelnbewerb vor allen Damentteams und hätten bei der Herrenwertung mit unserer Endzeit von 13:28,3 sogar den 5 Rang erreicht.

Auf alle Fälle, hat es sehr viel Spaß gemacht und ich kann allen aktiven Rollifahrern nur raten: "Probiert es einmal aus"

### 3. Runde österreichische Meisterschaft Rollstuhlbasketball.

[Martin.Weinmayr@ooe.gv.at](mailto:Martin.Weinmayr@ooe.gv.at)

ABSV Lofric Dolphins Wien : Hobit Brno (41:23) 65:51

Hobit Brno startete ohne ihren Top-Scorer Belansky in diese Runde und überraschend schnell zeigte sich wie stark dieses Manko das Spiel beeinflussen würde. Von Beginn weg dominierten die Wiener das Match und erst das letzte Viertel, wo auch die jungen Dolphins verstärkt zum Einsatz kamen konnten die Hobits mit 14:8 für sich entscheiden. Das Spiel endetet 65:51.

Reichl 26, Jochymek 19, Milantrifunovic und Scharf je 16

Conveen Sitting Bulls (NÖ) : Rebound Warriors (OÖ) (43:10) 80:16

Im ersten Heimspiel dieser Saison traten die Rebound Warriors krankheitsbedingt mit einem Kader von nur 5 Spielern an. Es fehlte unter anderen auch Kapitän und Top-Scorer Tom Wegerer. Doch auch in Vollbesetzung hätten die Oberösterreicher dem amtierenden Staatsmeister wenig entgegen zu setzen gehabt.

So verlief das Spiel wie zu erwarten und schon nach dem ersten Viertel zeigt der Stand von 21:4, dass hier keine ebenbürtigen Mannschaften aufeinander trafen. Gegen Ende des dritten Viertels musste dann auch noch Thomas Berger mit 5 Fouls das Spielfeld verlassen. Als Ersatz sprang der Coach der Oberösterreicher Rene

Schwarz ein. Schwarz hatte auf Grund einer Schulterverletzung schon längere Zeit nicht mehr als Spieler an der Meisterschaft teilgenommen. Bei diesem nicht ganz freiwilligen Wiedereinstieg in die Meisterschaft konnte er den Spielverlauf nicht mehr entscheidend beeinflussen. Hervorzuheben ist, dass die Bulls Ihre Überlegenheit nicht für demoralisierendes Pressing des Gegners nutzten sondern um auch ihre Nachwuchsspieler einzusetzen. Der 15 jährige Nachwuchsspieler Andreas Kraft war mit 7 Punkten erfolgreich. Das Match endete klar mit 80:16.

Zankl 25, Prause 22, Wastian 12, Höglinger 10, Riedl 8

Conveen Sitting Bulls (NÖ) : Hobit Brno (45:7) 92:17

Nachdem sowohl die Bulls als auch die Hobits in den beiden ersten Spielen bereits in ihrer Tagesform eingeschätzt werden konnten, war relativ klar wie dieses Match verlaufen würde. Spiel 2 hatte bereits gezeigt, dass sich Warriors nicht als Stierkämpfer eignen. Spiel 3 ließ erkennen, dass auch Hobits keine Veranlagung zum Torero haben. In diesem Foul- und freiwurfreichsten Match des Tages gingen alle Viertel klar an die Bulls. Einmal mehr bewiesen die Niederösterreicher ihre Favoritenrolle in der Gruppe Ost.

Zankl 40, Prause 19, Jochymek 12, Eckerl 9, Wastian und Kaufmann je 6

ABSV Lofric Dolphins Wien : Rebound Warriors (OÖ) (43:30) 69:51

Nach den ersten 6 Minuten dieser Begegnung stand es 14:4 für die Oberösterreicher und der erste Sieg der Saison für die Warriors schien möglich zu sein. Doch rasch stellten sich die Wiener auf die Situation ein und konnten das Viertel dann noch mit 23 : 19 für sich entscheiden. Den Vorsprung bauten die Dolphines im zweiten Viertel weiter aus und erst das 3. Viertel konnten die Oberösterreicher mit 13:11 für sich entscheiden. Kapitän Tom Wegerer, der am 17.1 Vater geworden ist und für dieses Match seine Frau Nicole und Sohn Leon Fabian im Krankenhaus alleine ließ, konnte das Match schlussendlich nicht mehr herumreißen. Der Größenvorteil und die bessere Wurfausbeute führte zum überraschend klaren Endergebnis von 69:51 für die Lofric Dolphines.

Milantrifunovic 25, Reichl 20, Höglinger 19, Loisinger 16, Wegerer 15

Die Rebound Warriors gratulieren Nicole und Tom zur Geburt ihres Sohnes Leon Fabian ganz herzlich. Bedanken möchten wir uns bei der Familie Ruep für die Unterstützung mit Buffet und bei Michi, Angie und Günther für die Leistung am Schreibertisch.

## Doppelsieg im Doppelrennen

[www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu) Walter



Zwei Monoskifahrer des RSC heindl OÖ, Gerhard Hochmayr und ich, traten bei den beiden Landesmeisterschaften für Behinderte in der Disziplin Riesentorlauf an. Leider konnten, der langzeitverletzte Ludwig Hackinger und der krankheitsbedingt ausgefallene Christoph Stadlbauer nicht an den Bewerbungen teilnehmen.



Am Sa. den 26.01.2008 wurde das Nachtragsrennen, von der wegen Schneemangels abgesagten Landesmeisterschaft 2007 abgehalten. Auf dem FIS-Slalomhang am Petersbründllift

in St. Michael, wurde bei strahlendem Sonnenschein der Bewerb in zwei Durchgängen gewertet. Die 68 Behindertensportler (darunter 13 Sitzende), hatten dabei 190 hm und 24 Richtungsänderungen zu bewältigen. Fest in der Hand der beiden RSC heindl Sportler war dabei die Wertung der „sitting skiers“. Vor meinem Teamkollegen Hochmayr, konnte ich mir, mit zwei gut gelungenen, runden, flüssigen Läufen den ersten Titel sichern. Gerhard hatte etwas Pech und rutschte in der Einfahrt zum Steilhang aus, kam zu Sturz, konnte aber das Rennen wieder aufnehmen und beenden. Dritter wurde der für den VSV Attnang startende Siegfried Dickinger.



Der Zweite Bewerb am So. 27.01.2008, konnte leider wegen Föhnsturm und Dauerregen nur in einem Durchgang gewertet werden. Mit nur 68hundertstel Sekunden Vorsprung gelang es mir, den Titel des Landesmeisters 2008 für mich zu verbuchen. Hochmayr kam mit dem von Trainer Bernd Salcher, schneller gesetzten Kurs besser zurecht und sicherte sich wieder vor Dickinger den zweiten Rang.

Die nächstjährige Landesmeisterschaft, sowie die Staatsmeisterschaften 2009, werden in Oberösterreich ausgetragen. Wir hoffen dabei auf zahlreiche Teilnahme der heimischen Sportler.

## Langlaufrennen in Tirol

Walter Ablinger [www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu)

Bei traumhaften Schnee- Wetter- und Loipenbedingungen, wurde der 6. Kosalauf mit dem Special Koasa am Samstag, in St. Ulrich am Pillersee gestartet.



Neben ca. 60 Mentalbehinderten, waren 5 sitzende Wintersportler angetreten, die knapp 4 km lange, hügelige Strecke zu bewältigen.



Leider, hatte ich schon auf der Startgeraden anfängliche Schwierigkeiten mit meinem neuen, höheren Langlaufschlitten. Ich stürzte nach ca. 200m und verlor den Anschluss zu den Spitzenläufern. Auch bergauf, konnte ich mit meinen noch ungewohnten Gerät, den Rhythmus nicht so recht finden. Nach dem zweiten "Umfaller", diesmal beim Bergabfahren und einigen schwer zu fahrenden Kurven, belegte ich schlussendlich, offiziell den 4 Rang. Es wird

wohl immer ein Rätsel bleiben, wen der anscheinend verwirrte Streckenposten falsch eingewiesen hat.

Gewonnen, hat der im Weltcup startende Salzburger Manfred Lehner vor dem Tiroler "Langlaufurgestein" Oliver Anthofer (10 facher Weltmeister und 3 facher Gesamtweltcup-sieger) und dem Kärntner Alexander Rak.

Positiver Abschluss: Siegerehrung mit Christian Hoffmann und Mikhail Botvinov

## Linz Marathon 2008: Flair wie beim New York Marathon

[www.linz-marathon.at](http://www.linz-marathon.at)  
[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)



Am 13. April findet der Linz Marathon statt. Um Kollisionen mit Läufern zu vermeiden, gibt es für Handbiker diesmal einen Halbmarathon auf der gleichen Strecke wie für die Skater. Die größten Anstiege sind die Autobahnauffahrt in Dornach und die Steigung in der Wankmüllerhofstrasse beim ÖAMTC. Diese 21 km sind also auch für Hobbyfahrer mit dem Vorspannbike gut zu bewältigen, wobei den letzten Jahren zum Teil auch Tetras den vollen Marathon mit dem Vorspannbike zurückgelegt haben. Start ist auf der Autobahnbrücke Richtung Urfahr, bei Dornach geht es von der Autobahn herunter und dann gleich wieder hinauf und ein Stück zurück. Wie oft hat man schon Gelegenheit, mit dem Handbike auf der Autobahn zu fahren?



Dies ist eine sehr sehr gute Gelegenheit, auch

als Hobbysportler einmal Marathonluft zu schnuppern. Also, liebe Basketball-, Rugby- und Tischtennispieler, Schifahrer usw., merkt euch den 13. April schon vor für einen kleinen Ausflug durch Linz.

Alle Vereinsmitglieder erhalten Nenngeld und Fahrtkosten für diese Veranstaltung vom RSC zurück. Ihr müsst nur bei der Veranstaltung bei mir eine Liste unterschreiben und mir die Nenngeldbestätigung bringen.

## Vitalfaser

[sport@vitalfaser.com](mailto:sport@vitalfaser.com)

Die Firma **PROLEGERE** ist ein junges Unternehmen, das sich die Aufgabe gestellt hat, den Menschen zu helfen. Unser Angebot reicht von **Physiotherapie**, über **klassische Massagen**, **Craniosakraler Balance** und **Naikido-Shiat-su-Massagen** bis hin zur **Magnetfeld-Induktionstherapie**, sowie therapieunterstützende Massnahmen unter Hilfe der **Weltneuheit Vitalfaser**.

In unserem **PROLEGERE-Gesundheits-Kompetenz-Zentrum** in der **Leonfeldner Strasse 15 in Linz/Urfahr** nehmen wir uns gerne Zeit zu einem kostenlosen Beratungsgespräch, um die geeignete Kombination aus Therapien und therapieunterstützenden Maßnahmen für unsere Klienten zu finden.

Durch unseren Experten für Massagen und Sportbetreuung haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, sich **Trainings- und Ernährungspläne** auf den Leib schneiden zu lassen.

Auf dem Bild sind die verschiedenen Produkte mit der Vitalfaser zu sehen.

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir uns bereits im heimischen Spitzensport einen sehr guten Namen machen. So wurden u.a. Doppel-Olympiasieger **Thomas Morgenstern**,



die Alpin-Asse **Reinfried Herbst, Hans Gruger** und **Manfred Pranger**, Beachvolleyball-Europameister **Clemens Doppler**, sowie Black Wings-Stürmer **Winnie Rac** nach schweren Verletzungen von uns mitbetreut. Dabei konnten wir **durchschnittliche Heilungsverkürzungen von 40%** bewirken – im Profisport bares Geld wert.

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich, egal ob Sie an einer akuten Verletzung laborieren oder einer Erkrankung leiden, oder ob Sie einfach Ihrem Körper etwas Gutes tun wollen.

Sie erreichen uns **Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr** und **Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr** unter **0676-5262114** oder **0676-5262116** bzw. per e-mail unter [sport@vitalfaser.com](mailto:sport@vitalfaser.com)

## Taiji Bailong Ball

[www.taijibailongball.at](http://www.taijibailongball.at)

Eine neue Sportart, auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Taiji Bailong Ball ist die neueste Erfindung aus dem Bereich der Traditionellen Chinesischen Bewegungskünste (TCB). Ins Leben gerufen wurde es von Professor Bai Rong, einem Sportwissenschaftler an der Jinzang-Universität für medizinische Fachkräfte der Provinz Shanxi und langjähriger Trainer zahlreicher Spitzensportler.

TBB ist die Bezeichnung für eine chinesische Racketsportart, bei der die Kraft nicht nach außen, sondern nach innen wirkt. Sie steht ganz im Gegensatz zu den uns bekannten Ballsportarten wie Tennis, Squash, Tischtennis,... die alle einen harten Schlag erfordern. Der TBB-Schläger ist ungefähr so groß wie ein Badminton –Schläger, kreisrund, mit einem elastischen Spezialmaterial bespannt. Der Ball ist in seiner Erscheinung so wie ein Tennisball, nur mit dem Unterschied, dass er mit 5g Sand gefüllt ist.

Bei dieser Sportart wird der Ball nicht möglichst schnell zum Gegner zurückbefördert, sondern er wird noch in seiner Flugbahn mit dem Schläger aufgenommen und mit gezielten Hand- Arm und Körperdrehungen geleitet, geführt und wieder abgegeben. Es kommt dabei nicht zum Aggressionsabbau durch schlagen sondern hierbei wird die Energie des Spielers in

lustvolle, harmonische Bewegungen umgeleitet. Nicht Energie vernichten, sondern neu formieren und damit wieder neue Kraft gewinnen, ist das Ziel dabei.

Mehr dazu ist auf [www.taijibailongball.at](http://www.taijibailongball.at) zu finden.

## Termine

### 2. März

Handbike Los Angeles Marathon  
[www.lamarathon.com](http://www.lamarathon.com)

### 14. - 16. März

Rugby Bernd Best Turnier Köln

### 22. März

EHC Handbike Rosenau / Fra

### 5. April

Handbike Halbmarathon Ruhstorf / D

### 13. April

Handbike Halbmarathon Linz

[www.linz-marathon.at](http://www.linz-marathon.at)

### 27. April

Handbike Marathon Padua / Ita

<http://www.maratonasantantonio.com>

### 4. Mai

EHC Handbike Mainz / D

### 24. Mai

Triathlon Linz

[www.linztriathlon.at](http://www.linztriathlon.at)

### 24. Mai

EHC Handbike Schenkon / Sui

[www.marathon-schenkon.ch](http://www.marathon-schenkon.ch)

### 24.-25. Mai

ÖM Rugby Amstetten

### 6.- 7. Juni

EHC Handbike Busto Arsizio / Ita

### 5. Juli

Leichtathletik OÖ Meisterschaft

### 26. Juli

EHC Louny / Tch

### 6.-17. September

Paralympics Peking

<http://en.beijing2008.cn/paralympic/>

### 8./9. November

ÖM Rugby Linz